

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nach der Zeitfolge geordnet. Andere antike Münzen. Münzen aus dem Mittelalter und der neueren Zeit. Papiergeld.

An den Wänden sind vorläufig geschichtlich bemerkenswerte Bilder, meist photographische Ansichten der Stadt, von älteren bereits abgetragenen Gebäuden, ferner von den Bauten auf den Welser Lokalbahnen aufgehängt.

Im Erdgeschoße.

Eiserne Grabkreuze und Grabdenkmale, letztere teils aus dem aufgelassenen katholischen Friedhofe, teils aus der früheren Minoritenkirche, vom 15. bis zum 18. Jahrhundert. Holzfigur des heiligen Bernardin aus der aufgelassenen Kapelle in der gleichnamigen Nachbarschaft. Zwei alte eiserne Stadtkassen.

Im Hofraume.

Grabstein des M. Sacconius Paratus, an den Schmalseiten in Relief eine männliche und eine weibliche Gestalt, wahrscheinlich Sklaven vorstellend. Die Inschrift sagt, daß Sacconia, Tochter des Dontis, eine Freigelassene, dem Marcus Sacconius Paratus, ihrem im 60. Jahre verstorbenen gütigen Schutzherrn, dann dem im Alter von 55 Jahren dahingeshiedenen geliebten Gatten Marcus Antonius Germanus und ihrem mit zwei Jahren verstorbenen Sohne Laco dieses Denkmal bei ihren und ihrer Söhne Vitalis und Festus Lebzeiten errichtete.

Drei römische Sarkophage aus Konglomerat von der Alois Muer-Straße.

Fünf Aschenkränze aus Stein von verschiedenen Grabstätten (Brandgräber).

Ein römischer Fries aus Sandstein vom Stadtplatze. Ein Fries mit Delphinen aus Marmor von ebendort.

Zwei Reliefe aus Marmor, Supraporte vom aufgelassenen Friedhofe an der Salzburgerstraße, welche